

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

6. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 13. Februar 1844.

## Inhalt.

Deutsche Eisenbahnen. — Verein zur Gustav-Adolph-  
Stiftung. — Droschen-Anstalt. — Hallischer Getreidepreis. —  
24 Bekanntmachungen.

## Deutsche Eisenbahnen.

Die Augsburger Allgemeine Zeitung giebt nachste-  
hende Uebersicht der jetzt gangbaren deutschen Eisens-  
bahnen und ihrer Frequenz im Monat November  
v. J., die für die Leser dieses Blattes vielleicht nicht  
ohne Interesse ist.

Namen der Bahn.	Länge nach geogr. Meilen.	Personenzahl im Nov. 1843.
1. Linz-Budweis	17 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	Feine.
2. Linz-Ömunden	9 <sup>1</sup> / <sub>6</sub>	8,345
3. K. Ferdin.-Nordbahn	40 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	50,977
4. Wien-Gloggnitz	10	39,697
5. München-Augsburg.	8 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	10,397
		6. Nürnberg

Namen der Bahn.	Länge nach geogr. Meilen.	Personenzahl im Nov. 1843.
6. Nürnberg = Fürth	$\frac{4}{5}$	32,659
7. Frankfurt = Wiesbaden	$5\frac{3}{4}$	41,051
8. Karlsruhe = Mannheim	$9\frac{1}{8}$	58,669
9. Hamburg = Bergedorf	$2\frac{1}{6}$	11,096
10. Berlin = Anhalt	$20\frac{1}{3}$	21,554
11. Berlin = Frankfurt	$10\frac{3}{4}$	22,348
12. Berlin = Potsdam	$3\frac{1}{2}$	29,756
13. Berlin = Stettin	18	17,630
14. Breslau = Oppeln	$10\frac{3}{4}$	16,135
15. Breslau = Freiburg *)	$7\frac{5}{8}$	22,066
16. Leipzig = Altenburg	$5\frac{1}{4}$	7,266
17. Leipzig = Dresden	$15\frac{1}{2}$	24,995
18. Magdeburg = Leipzig	16	39,260
19. Magdeburg = Halberst.	$7\frac{3}{4}$	12,617
20. Braunschweiger Bahn	13	25,796
21. Hannover = Lehrte	$2\frac{1}{6}$	wird vorläufig noch nicht bekannt gemacht.
22. Düsseldorf = Elberfeld	$3\frac{1}{2}$	17,529
23. Köln = Aachen	$11\frac{1}{2}$	21,336.

Die Gesamtzahl der auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen in gedachtem Monat beförderten Personen beträgt 531,179.

\*) Am 29. October v. J. eröffnet.

Chronik

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Verein zur Gustav = Adolph = Stiftung.

Es ist bereits durch diese Blätter bekannt geworden, daß am 7. d. M. ein Verein zur Gustav = Adolph = Stiftung für Halle und Umgegend zusammengetreten ist. Bei der lebhaften Theilnahme, die sich für die Zwecke der Gustav = Adolph = Stiftung auf das unzweideutigste zu erkennen gegeben hat, glaubt der unterzeichnete Vorstand des Hallischen Vereins nur einem allgemeinen Wunsche entgegenzukommen, wenn er auch denen, die bei der Versammlung am 7. d. M. nicht zugegen sein konnten, Gelegenheit giebt, sich nachträglich dem Vereine als Mitglieder anzuschließen. Jeder der Unterzeichneten ist bereit, Anmeldungen zum Beitritt und zu einem jährlichen Geldbeitrage anzunehmen; außerdem sind in den Geschäftslocalen der Schwetschkeschen und Lippert'schen Buchhandlung Listen zur Einzeichnung der Namen und jährlichen Beiträge ausgelegt. Zur Vermeidung etwaigen Mißverständnisses wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß auch der geringste Beitrag willkommen ist, und daß jedem Mitgliede der Austritt aus dem Vereine beliebig freisteht, in welchem Falle dasselbe nur zu der Zahlung des laufenden Jahresbeitrages verpflichtet ist. Ueber die Einsammlung der Beiträge wird eine weitere Bekanntmachung das Nöthige mittheilen.

Zugleich hält sich der Vorstand verpflichtet, den Mitgliedern des Vereins hierdurch anzuzeigen, daß er seine amtlichen Functionen angetreten und nach der durch  
die

die Statuten ihm übertragenen Befugniß die mitunterzeichneten Consistorialrath Dr. Thilo zum Vorsitzenden, Stadtrath Kummel zum Secretair und Buchhändler Dr. Schwetschke zum Rechnungsführer erwählt hat.

Halle, den 11. Februar 1844.

Der Vorstand des Gustav-Adolph-Bereins für  
Halle und Umgegend.

Dr. Thilo. Kummel. Dr. Schwetschke.  
H. Dryander. Dr. Duncker. Hammer.  
Hildebrandt. Lippert. Dr. Schwarz.

## 2. Droschken-Anstalt.

Es sind neuerdings Wünsche des verehrlichen Hallischen Publikums in Bezug auf obige Anstalt laut geworden, denen nachzukommen sich der Unterzeichnete nach Möglichkeit hierdurch beehrt. Demzufolge sind sämtliche Kutscher der Anstalt angewiesen, vom 13. d. M. ab

- 1) daß wenn ein Fahrgast eine Droschke nach 9 Uhr des Abends zur Abholung, sei es auf den verschiedenen Stationen oder in der Anstalt, bestellt hat, der Kutscher gehalten ist, von seiner Meldung an dem zur Abholung bestimmten Orte 20 Minuten unentgeltlich auf den Fahrgast warten muß;
- 2) daß von obigem Tage an bis des Abends 11 Uhr stets 2 angespannte Droschken in der Anstalt zur gefälligen Benutzung bereit stehn, welche jedoch

doch nur allein in der Anstalt Neumarkt Nr.  
1288 bestellt werden können.  
Halle, den 13. Februar 1844.

E. Heine.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 10. Februar 1844.

Weizen	1	Zhr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Zhr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	15	„	—	„	„	1	„	20	„	—	„
Gerste	1	„	—	„	—	„	„	1	„	2	„	6	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	„	—	„	22	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

### Actenpapier-Auction.

Mittwoch den 14. d. M. Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
sollen am großen Berlin Nr. 433 circa 20 Centner  
gesundes Actenpapier meistbietend gegen baare Courant-  
zahlung verkauft werden.

Halle, den 9. Februar 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Eine Parthie Straußfedern ist billig zu verkaufen  
große Steinstraße Nr. 83.

Ital. Macaroni, Strauß-, Band- und  
Façonnudeln, Eiergräupchen à Pfund 5 Sgr. bei  
F. A. Hering.

---

**Hausverkauf.**

Das hier selbst vor dem Ober-Steinthor belegene Haus Nr. 1513 mit Hof und Garten ist sofort zu verkaufen und hat Auftrag zum Abschließen

H. Ernsthal.

---

Alle Farben Schwaneboy-Röcke, 4 Ellen weit,  $7\frac{1}{4}$  lang, à Stück  $12\frac{1}{2}$  Sgr., 2 Ellen breiten roth-türkischen Beerdrell à Elle  $7\frac{1}{2}$  Sgr. bei

H. Ernsthal.

---

Auf der Lucke ist eine Sommerwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst allem Zubehör, zu vermieten.

Wittwe Urban.

---

In dem Hause Nr. 36 an der Promenade ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. Das Quartier kann am 1. April, 1. Juli, oder spätestens am 1. October d. J. bezogen werden. Hierauf reflectirende Herrschaften erfahren das Nähere große Klausstraße Nr. 935.

---

Zwei trüchtige Schaafse stehen zum Verkauf Bruno's warre Nr. 566.

---

Einige Klastern trocknes eichnes Brennholz stehen billig zu verkaufen bei W. Lincke am Paradeplatz.

---

Torfsteine von guter Kohle sind zu verkaufen auf dem Stroh Hofe Nr. 2107 bei Gebhardt.

---

Ein reinliches, ehrliches und fleißiges Mädchen findet zum 1. April einen Dienst große Brauhausgasse Nr. 362.

---

Einige Tausend sehr gute Kohlensteine sind zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 286.

---

Mittwoch den 14. d. M. Nachmittag 2 Uhr Wein-  
Auction in dem bekannten Locale, Brüderstraße Nr.  
207 eine Treppe hoch. Die Weine sind hinlänglich be-  
kannt und von dem größten Theile des Publikums als  
gut und preiswürdig anerkannt, wo eine weitere Em-  
pfehlung nur überflüssig sein dürfte.

G. Wächter.

Freitag den 16. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen  
in dem Auctionslocale, Brüderstraße Nr. 207, Meu-  
bels und Hausgeräthe, eine Parthie männliche und weib-  
liche Kleidungsstücke und andere Sachen mehr im Wege  
der Auction durch Unterzeichneten verkauft werden. Wer  
geneigt sein sollte Sachen mit hinzugeben, dem ersuche  
ich, mir das Verzeichniß davon möglichst bald zuzu-  
stellen.

Wächter.

### Fortsetzung der großen Tuch-Auction.

Montag den 19. d. M. Nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, und  
Dienstag um dieselbe Zeit, sollen am großen Berlin Nr.  
433 eine Parthie Tuche, Kaisertuche, Buckskins, Kas-  
mirs, passend zu verschiedenen Kleidungsstücken, Wes-  
sten und dergl. mehr meistbietend gegen baare Courant-  
zahlung verkauft werden.

Halle, den 11. Februar 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

### Auction.

Donnerstag den 15. d. M. Nachmittag 2 Uhr  
wird das Mobiliare des verstorbenen Tischlermeisters  
Kirchhoff, bestehend in 2 Hobelbänken und dem  
sämmlichen Handwerkszeuge, Meubles, Haus- und  
Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und  
andere Sachen mehr, in dem Bäckermeister Walterschen  
Hause, Strohhof Nr. 2055, gerichtlich verauctionirt  
werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

## Der Ausverkauf von Gold- und Silberwaaren

in der Leipziger Straße Nr. 399 findet noch bis den 20. Februar statt, wo noch, um gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft wird.

Halle, den 31. Januar 1844.

Wiefens Erben.

Ein Sparkassenschein über 15 Thaler Pr. Cour., bezeichnet G. N. Nr. 108, ist den 10. Febr. verloren worden. Der Finder erhält bei Ablieferung desselben an Herrn Rentant Kunde einen Thaler Belohnung.

Ein Bursche, welcher gesonnen ist die Sattlerprofession zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen in die Lehre kommen. Die Exped. d. Bl. sagt das Weitere.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat sich als Laufbursche zu vermietthen, findet einen Dienst bei Unterzeichneten.

Halle, den 12. Februar 1844.

J. f. W. Wiede.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und die übrigen häuslichen Arbeiten versteht, findet einen guten Dienst. Nur solche können das Nähere erfahren Stroh Hof Nr. 2048.

Den ersten sehr starken fetten geräucherten Winter-Rheinlachs erhielt

G. Goldschmidt.

Mittwoch Pfannkuchensfest. Abends Hölzknocken mit Meerrettig bei Bühne auf der Maille.

Mittwoch Broihan im blauen Engel.